

Unsere Fechtabteilung besteht bereits seit über 100 Jahren. Sie wurde von dem Justizrat Wilhelm Brunner am 12.05.1897 gegründet. Die erste Fechtstunde war 10 Tage später, also am 22.05.1897. Nach dem Verbot der Abteilung nach dem 2. Weltkrieg wurde sie am 10.10.1949 durch Wilhelm Eckenberger wiedergegründet. Wir sind damit zweitälteste Abteilung der Bayreuther Turnerschaft. Auch Teile der Fünfkampfabteilung (gegründet 1973) gingen aus der Fechtabteilung hervor. Wie beständig die Abteilung ist, zeigt sich durch die Zahl der bisherigen Fechtwarte:

1897 - 1901 Wilhelm Brunner
 1901 - 1930 Armin Masel und G. Söllner
 1930 - 1954 Wilhelm Eckenberger
 1954 - 1962 Robert Schmälzle
 ab 1964 Ehrenfechtwart
 1962 - 1974 Erich Eckenberger
 1974 - 2010 Helmut Schmälzle
 2010 - Marlen Eckenberger

Die durchschnittlich 30 Aktiven schrieben ein Stück Vereins- und Fechtgeschichte innerhalb und außerhalb Bayerns. Vor dem 2. Weltkrieg waren vier Bayreuther Mitglieder im Olympiakader von 1936 (Köstner, Kettel, Raps und Zeilner). Auch nach dem Krieg gab es zahlreiche Deutsche und Bayrische Titel. 1977 wurde die Fechtabteilung wegen ihrer Leistungen mit dem Ehrenbrief des Bayerischen Fechterverbandes (BFV) ausgezeichnet.

Ehrenämter der Bayreuther Fechter im BFV:

1962 - 1981	Robert Schmälzle	Vizepräsident Finanzen
1981 - 1991		Präsident
ab 1991		Ehrenpräsident
ab 1997	Max Köstner	Ehrenmitglied
1981 - 1999	Erich Eckenberger	Vizepräsident Finanzen
ab 2002		Ehrenmitglied
Ab 1982	Andreas Pimpl	Mitglied der Technischen Kommission

Robert Schmälzle bekam 1993 wegen seiner Verdienste um den Fechtsport das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

Auch setzten sich Mitglieder unserer Abteilung mit dem Fechtmaterial auseinander. So konstruierten Wilhelm Eckenberger und Karl Schaller zusammen mit Dipl.-Ing. Kessinger das erste funktionierende elektrische Trefferanzeigergerät. Unser Waffenwart und Übungsleiter Andreas Pimpl setzt

diese Tradition fort. Er ist Mitglied der Technischen Kommission beim Deutschen Fechterbund (DFB).

Ausdruck des geselligen Fechterlebens ist die Fechterkneipe, zu der seit 1924 alljährlich die Fechter in der Neumühle zusammenkommen, um in alter Tradition zu feiern. Die Fotos und das Gitarrenspiel von Gilbert Langer sind dabei fester Bestandteil.